



Advent

Der Herr segne uns und behüte uns. Er begleite uns auf unserem Weg zur Krippe.
Er schenke uns Wärme und Licht für die kommende Zeit
und lasse auch uns für andere Licht sein.

Jesus, du bist die Tür: die Tür zum Vater die Tür zum Leben, die Tür zur Freiheit. Du allein, keiner sonst. Dich vor Augen, dein Wort im Ohr, deine Liebe im Herzen, dann wird alles gut.

**Herr, ich will dir folgen.
Was willst du, dass ich tun soll?**

(John Henry Newman)



Täglich mehrmals wiederholen!

Schick uns Engel, Gott,
Engel für unsere Zeit,
die mit uns das Leben teilen,
die Freude und auch das Leid.
Schick uns Engel, Gott,
Engel, die uns verstehen,
die uns nicht alleine lassen,
alle Weg mit uns gehen.
Schick uns Engel Gott,
Engel aus Fleisch und Blut,
die uns von dir künden
und zeigen: Du bist gut!
(Georg Schwikart)

Mag sein, dass deine Seele weint und dein Herz trauert. Ich werde dich trösten.
Mag sein, dass deine Hoffnungen zerbrechen und deine Träume platzen.

Ich werde dich heilen.

Mag sein, dass deine Ohren ertauben und deine Stimme verstummt.

Ich werde ich rufen.

Mag sein, dass deine Augen erblinden und deine Schritte
erlahmen ich werde dich führen.

Ich, der Herr, dein Gott, der dich befreit hat.

SCHMUNZELIGES“

Die Polizeistreife stoppt einen Autofahrer: „Was ist mit den Rücklichtern los?“ Der Fahrer steigt aus, geht um sein Auto herum, wird kreidebleich und sinkt fassungslos auf die Knie.

„Na, na, das ist doch kein Grund zur Panik“, beruhigt ihn der Polizist, „ich will doch nur wissen was mit den Rücklichtern los ist!“ – „Was scheren mich die Rücklichter“, brüllt der Fahrer verzweifelt, „ich möchte wissen, wo mein Wohnwagen ist?“



Es muss wohl Menschen geben,
die auch für jene beten, die niemals beten. (Victor Hugo)

**An bösen Worten, die man ungesagt hinunterschluckt,
hat sich noch niemand den Magen verdorben.**

(Winston Churchill)



Herr, bei dir bin ich sicher;
wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß wenig von der Zukunft, aber ich vertraue auf dich.
Gib, was gut ist für mich. Nimm, was mir schaden kann.
Wenn Sorgen und Leid kommen, hilf mir, sie zu tragen.
Lass mich dich erkennen, an dich glauben und dir dienen.
(John Henry Newman)

Advent - bewegte Zeiten

In der Erwartung auf SEINE Ankunft – bleibt Raum für IHN?
IHM Raum zu geben schenkt mir Freiheit – in der Erwartung auf SEINE Ankunft.